

Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA) Prüfnummer: 2008 1DK 04.12

1. Antrag

Antragsteller: **PQ Potters Europe GmbH, Postfach 1226, 67285 Kirchheimbolanden**
Antragsache: Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Juli 2001). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe Oktober 2007).

2. Prüfgegenstand

2.1 Typ II - Agglomerat-Markierungssystem für dauerhafte Markierungen

- Systembezeichnung: **MF65 (P-100-600 AC 05) III**
- Stoffbezeichnung: **MF65**
- Stoffhersteller: **Berlack GmbH**
- Stoffart: **kalthärtender Reaktivstoff (Kaltplastik)**
- Rezeptansatzverhältnis: **98,5/1,5 (1% Härter gesamt, 1,5% MMA zugefügt)**
- Menge [kg/m²]: **2,6**
- Applikationsverfahren: **vorgespannte Stahlblechfedern (System Feichtner), 86% Überdeckung im Neuzustand**



2.2 Nachgestreute Beistoffe

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **450 (g/m²), Potters, 100 - 600 AC 05**
- Griffigkeitsmittel: **keine**

siehe auch Rückseite →

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in den Räumen der BAST unter Aufsicht der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

3. Ergebnisse der Prüfung:

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für **Verkehrsklasse P 7**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß DIN EN 1436 erreicht:

- Griffigkeit: **Aufgrund der Oberflächenstruktur des Agglomerats ist die Griffigkeit mit dem SRT-Gerät nicht messbar. Die grobe Struktur lässt jedoch erwarten, dass die Mindestwerte der Klasse S 1 gemäß DIN EN 1436 erfüllt werden.**
- Nachsichtbarkeit, trocken: **R 4**
- Nachsichtbarkeit, feucht: **RW 2**
- Tagessichtbarkeit: **Q 5**
- Überrollbarkeit: **T 3**

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurde erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch/chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 31. Juli 2008

Leiter des Referates Straßenausstattung


(U. Ellmers)
Regierungsdirektor

Für die Sachbearbeiter:


(R. Keppler)
Techn. Ang.

Brüderstr. 53
51427 Bergisch Gladbach
Postfach 10 01 50
51401 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04 / 43-545
Telefax: 0 22 04 / 43-408
Internet: www.bast.de

2008 1DK 04.12

